Schriftsteller

BIOGRAPHIEN

- 03-1-284** ***Sächsische Lebensbilder*** : literarische Streifzüge durch die Lößnitz, die Lausitz, Leipzig und Dresden / Manfred Altner. - 1. Aufl. - Radebeul : Reintzsch, 2001. - 166 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 3-930846-25-X : EUR 13.00
[7318]

Keine Lebensbilder im typologischen Sinne, sondern überwiegend kurze, sehr ungleiche Biographien von 57 Schriftstellern i.w.S., die in Sachsen geboren wurden oder dort (ggf. vorübergehend) gewirkt haben, wobei Schriftsteller aus der Lößnitz (der Hügellandschaft am rechten Ufer der Elbe zwischen Dresden und Meißen) mit den Hauptorten Kötzschenbroda und Radebeul besonders breit berücksichtigt sind. Die meist illustrierten Artikel – sie sind weder alphabetisch noch chronologisch geordnet – reichen von wenigen Zeilen bis zu acht Seiten (Karl May, S. 45 – 52) und sind weitgehend aus der Sekundärliteratur erstellt; Zitate sind in Fußnoten belegt.¹ Titel der Werke sind im Text genannt, z.T. sind sie mit Titel und Erscheinungsjahr in einer eigenen Rubrik am Ende der Artikel zusammengefaßt. Literarische Größen sind selten, was auch nicht weiter tragisch ist, denn entgegen der Zusicherung wird etwa Karl May keineswegs „in neuer Sicht gezeigt“²; dafür werden andere dem „Vergessen entrissen“ um „Zeugnis zu geben von den Dichterinnen und Dichtern, die – vom schreibenden Oberlehrer über die feinsinnige Lyrikerin und Erzählerin bis hin zum weltberühmten Dramatiker und Romancier“ und um „eine Literaturgeschichte der Lößnitz zu schaffen“ (Zitate aus dem Vorwort und vom hinteren Umschlag). Auffällig zahlreich sind Autorinnen vertreten (immerhin 18, also knapp ein Drittel) sowie Autoren und Illustratoren von Kinder- und Jugendbüchern. Vertreten sind auch Verleger (Carl Christian Meinhold, nach Ausweis der knappen Verlagsbibliographie mit Schwerpunkt bei Kinder- und Jugendliteratur) und Verlage (Neumann-Verlag, Radebeul, mit einer Liste der Autoren und Titel). Das Personenverzeichnis hebt leider die behandelten Autoren typographisch nicht hervor, so daß man auf der Suche nach einem Autor entweder das Inhaltsverzeichnis durchschauen oder im Band blättern muß.

Klaus Schreiber

QUELLE

¹ Manchmal geht es durcheinander, so bei den sieben gemeinsamen Fußnoten für die beiden Artikel über Robert Grötzsch und Max Sachs (S. 134 – 136): die ersten vier gehören zum ersten Artikel, die fünfte zum zweiten und die beiden letzten sind frei schwebend.

² Unter dem Motto *Traum der unterdrückten Kreatur*. Auch sonst verkünstelt sich der Autor mit seinen Motti, z.B.: *Gedichte waren sein Metier; Mit Adele fing alles an; Aus der Gilde schreibender Lehrerinnen*.

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>